



Die Moorenweiser

Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis

Albertshofen · Brandenburg · Dünzelbach · Eismerszell
Grunertshofen · Hohenzell · Langwied · Luidenhofen · Moorenweis
Purk · Römertshofen · Steinbach · Windach · Zell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 213 vom 15. September 2020

100 Jahre TSV Moorenweis



Ersatzjubiläum in Corona-Zeiten

Auch wenn das große Fest ausfallen musste, haben es sich die Damen und Herren der Turnabteilung nicht nehmen lassen, ihr 100-jähriges Bestehen wenigstens in kleinem Rahmen zu feiern. Nach zünftigem Frühschoppen mit

Miniatur-Musikkapelle, folgte der Festzug mit Musik und alter Fahne durch den Ort.

Zum Schmunzeln vieler Mitbürger gab es so wenigstens einen kleinen Anlass zur Freude am Festwochenende.

Es wurde ausgiebig gefeiert: Der Frühschoppen dehnte sich schon bis zum späten Nachmittag aus und erst in den frühen Morgenstunden ließ man die Feierlichkeiten schließlich ausklingen.

TEXT/FOTOS: TSV MOORENWEIS



Aktuelle Rathaus-Öffnungszeiten

In der Google-Suche findet man immer wieder Rathaus-Öffnungszeiten, die momentan keine Gültigkeit haben. Dies können wir leider nicht beeinflussen.

Hier noch einmal die momentan geltenden Öffnungszeiten:

**Dienstag von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr**

Sobald eine Änderung eintritt, werden wir Sie auf unserer Homepage (moorenweis.de) sofort darüber informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinde

Jubiläums-Gottesdienst

Am 20. September findet ein Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des TSV Moorenweis statt. Nachdem das große Fest aus bekannten Gründen ausfallen musste, soll wenigstens in kleiner Form des Jubiläums gedacht werden.

Der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus mit den geistlichen Schirmherren des Jubiläums,

Pfarrer i.R. Philipp Maier, statt. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Festzug vom TSV Heim zur Kirche.

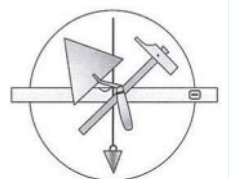
Nach der Messe wird es unter Beachtung der aktuellen Regeln im TSV bei schönem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter in der Halle einen Stehempfang geben. Der TSV freut sich, viele Mitglieder in ihrer neuen TSV-Tracht zu sehen.

TSV Moorenweis

Markus Höflmayr

Baugeschäft • Baustoffe

- ♦ Planung
- ♦ Bauleitung
- ♦ Rohbau
- ♦ Putzarbeiten
- ♦ Umbau und Sanierung
- ♦ Schlüsselfertiges Bauen



Bergstr. 4
82272 Moorenweis
Telefon 08146 / 99 73 43
info@bau-hoeflmayr.de
www.bau-hoeflmayr.de

Schreinerei Holz Müller GmbH

Möbel für Heim + Objekt

Fenster

Innentüren

Haustüren

Schreinerei Holz Müller GmbH • Jahnstr. 7 • 82272 Moorenweis

Tel. 08146/94084

E-Mail: info@schreinerei-holzmueller.de

Fax 08146/94085

Internet: www.schreinerei-holzmueller.de

Brief aus dem Rathaus**Lieb gewordene Abläufe werden neu überdacht**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns jetzt bereits schon ein halbes Jahr in den Kontaktbeschränkungen, ausgelöst durch die Corona-Pandemie. Es erfolgen zwar Schritt für Schritt Lockerungen, da die Infektionszahlen stabil sind und die Bürgerinnen und Bürger sich größtenteils an die Hygienebestimmungen, Abstandsregeln und den Mund-Nasenschutz halten. Ich hoffe, die Neuinfektionszahlen bleiben auch im Herbst beherrschbar, damit wir uns weiterhin in Richtung Normalität bewegen können. Großveranstaltungen bleiben ja noch eine Zeit lang verboten. Dadurch sind auch das Vereinsleben und die Geselligkeit fast zum Erliegen gekommen. Die Menschen sehnen sich nach Veranstaltungen, um sich auszutauschen, gemeinsam Spaß zu haben oder einem Ratsch in guter Atmosphäre. Wir blicken aber auch auf eine Zeit zurück, in der lieb gewordene Abläufe neu überdacht werden. Eine Zeit, in der die Kreativität jedes Einzelnen auf Hochtouren kam. Man denke nur an das Berufsleben. „Homeoffice“ war ein oft gehörtes oder ausgesprochenes Wort, dass plötzlich einen anderen Stellenwert bekam. Vor Jahren noch undenkbar.

In vielen Gesprächen berichteten mir davon betroffene Bürgerinnen und Bürger, dass sie jetzt ein bis zwei Tage

in der Woche von zu Hause aus Arbeiten. Dies sei jetzt Alltag in der Arbeitswoche. Man muss sich nicht ärgern, wenn man wertvolle Zeit im Stau des Berufsverkehrs verbringt, man hat für die Familie mehr Zeit und leistet sogar einen Beitrag zum Klimaschutz, hörte ich immer wieder.

Auch im Rathaus haben wir über neue Wege nachgedacht oder Altbewährtes wieder ins Leben gerufen. So wurde vergangene Woche in der Mehrzweckhalle wieder zum Blutspenden eingeladen. Es kamen 127 Spenderinnen und Spender. Dank dem Roten Kreuz für die vergangene und künftige Durchführung. In Moorenweis wird das Angebot immer bestens angenommen und dadurch ein erheblicher Beitrag geleistet, Mitmenschen zu helfen, die auf Blutspenden angewiesen sind oder lebenserhaltende Operationen durchgeführt werden konnten. Dank auch den ehrenamtlichen Helfern des Roten Kreuzes, die auch in der schwierigen Pandemiezeit diese Mehrbelastungen auf sich nehmen.

Im Gemeindeteil Dünzelbach wurde auf Antrag eine zusätzliche Bushaltestelle an der Kreuzung St. Nikolaus-Str./ Deckerberg zum Schuljahresbeginn erstellt. Bedient wird mit dieser Haltestelle die morgendliche Fahrt zu den Schulen in Moorenweis und Türkenfeld, die mittägliche Rückfahrt nach der



Joseph Schäffler

sechsten Unterrichtsstunde von der Schule Türkenfeld, die MVV-Regionalbuslinie 828 zwischen Grafrath und Egling. Auch der Bus zum Kindergarten kann diese zusätzliche Haltestelle anfahren. Somit ist Dünzelbach optimal im öffentlichen Personennahverkehr ein- und angebunden.

In den Räumen der Kinderkrippe wird nun auch eine Mittelgruppe angeboten, bestehend aus Kindern der Krippe und des Kindergartens. Dies war in der Vergangenheit nicht möglich, da sonst der Staatszuschuss für den reinen Bau der Kinderkrippe zurückgefordert worden wäre. Hier danke ich besonders der Regierung von Oberbayern für ihr pragmatisches Entgegenkommen. Damit er-

möglicht sie dem Betrieb eine optimale Auslastung.

Im Juni hat der Gemeinderat ferner beschlossen, die Ausschreibungsunterlagen für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Moorenweis (Anbau an die bestehende Mehrzweckhalle) zur Neuerrichtung von Räumlichkeiten für die künftige Unterbringung der Mittagsbetreuung und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Offenen Ganztageschule vorzubereiten. Nun können sie in Auftrag gegeben werden, damit die Bauarbeiten und Fachgewerke für das Vorhaben im Frühjahr 2021 begonnen werden können. Dieser Neubau kann noch mit vorhandenen Rücklagemitteln finanziert werden und

soll auch Spitzen im Kindergarten und in der Grundschule abdecken. In der jetzigen Zeit ist es sehr wichtig, dass die öffentliche Hand investiert, um unsere eingebrochene Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen. Mit dem Thema „Kinderbetreuung“ und den entsprechenden Entwicklungszahlen wird sich der Gemeinderat in den nächsten Wochen weiter befassen werden. Letzte Woche hat das neue Schuljahr begonnen. Aus dem Kultusministerium heißt es, dass nach den Sommerferien regelmäßiger, aber kein normaler Unterricht erwartet wird. Hoffen und wünschen wir uns für unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, dass die Coronazahlen so stabil sind und wir ganz nahe an die gewohnte und ersehnte Normalität kommen.

Ich schließe mit dem deutschen Lyriker Novalis, demzufolge „Krankheiten, besonders langwierige, Lehrjahre der Lebenskunst und der Gemütsbildung“ sind.

Hoffen wir, dass Novalis recht hat, denn dann gehen wir gestärkt aus der Krise hervor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, genießen Sie trotzdem den Herbst und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Joseph Schäffler

Corona-Testzentrum ist am Start

Das Bayerische Testzentrum Fürstenfeldbruck, Am Hardtanger 5 in Fürstenfeldbruck, zur Testung auf das Coronavirus ging am 1. September 2020 um 8 Uhr an den Start. Es ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich dort kostenlos auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 testen lassen.

Wichtig: Eine Terminreservierung ist nicht möglich. Stattdessen ist eine vorherige Online-Registrierung notwendig, die vor Ort beim Testzentrum erfolgt.

Die Registrierung erfolgt mithilfe eines Geräts, das mit einem mobilen Internetzu-

gang ausgerüstet sein muss, zum Beispiel einem Smartphone. Zudem muss auf dem Gerät ein QR-Code-Reader installiert sein.

Mobile Hotspots vor Ort

Bei der Teststation ist ein QR-Code angebracht, der abgescannt werden muss. Damit wird man auf die Internetseite für die Online-Registrierung weitergeleitet. Für die Registrierung werden vor Ort zwei mobile Daten-Hotspots vorhanden sein.

Sollte eine Selbst-Registrierung auf diesem Weg ausnahmsweise nicht möglich sein, stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Un-

terstützung zur Verfügung. Die bei der Online-Registrierung angegebenen Daten werden vor der Testung überprüft; dazu ist ein Identitätsnachweis (zum Beispiel Personalausweis) vorzulegen. Bitte also den Ausweis nicht vergessen.

Für die Testung sind Container bereitgestellt, das heißt, sie findet nicht im Wege des „Drive Through“ statt, sondern in einem eigens dafür vorgesehenen Raum. Das Testergebnis – sowohl das positive als auch das negative – wird dem/der Betroffenen per Mail mitgeteilt; ist dies nicht möglich, erfolgt die Mitteilung auf dem Postweg.

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis** erscheint das nächste Mal am

8. Dezember 2020

Anzeigenschluss: 30. November 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de





Blutspende in Moorenweis

Nach einer längeren Pause konnte man in Moorenweis wieder Blut spenden. Organisiert wurde der Blutspendetermin vom Bayerischen Roten Kreuz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Es kamen 127 Spenderinnen

und Spender. Bürgermeister Joseph Schäffler war einer der Ersten, umrahmt von Ärzten und Sanitätern. Es werden auch künftig in der Gemeinde Moorenweis wieder Termine angeboten.

TEXT/FOTO: GEMEINDE

Feuchttücher legen Pumpen lahm

Feucht-, Hygiene-, Babytücher sind klein und praktisch und werden deshalb gerne benutzt. Die Zusammensetzung aus einem Polyester-Viskose-Gemisch bzw. aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind, machen sie extrem reißfest. Genau das ist aber das Problem.

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verfangen sich in Abwasserpumpen, bringen diese letztendlich zum Stillstand und verstopfen Kanäle, belasten die Kläranlage. Die



Behebung der Störungen kostet Geld, das alle Verbraucher über die Abwassergebühren zahlen. Also, Feuchttücher

bitte nicht in die Toilette werfen – sie gehören in den Abfall. Oder Sie verzichten auf Feuchttücher aus Vlies. Das bedeutet ja nicht, dass Sie auf Sauberkeit und Hygiene verzichten müssen.

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, die lösen sich im Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.

Gemeinde

Kirchengemeinde wieder komplett

Endlich ist die evangelische Kirchengemeinde Grafrath wieder komplett. Pfarrer Karl Mehl besetzt seit dem 1. September die erste Pfarrstelle. Pfarrerin Sabine Huber, unse-

re zweite Pfarrstelle, ist wieder aus dem Krankenstand zurück.

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite www.grafrath-evangelisch.de/ über

unsere Gottesdienste und sonstige kirchliche Veranstaltungen.

Die Konfirmationen des diesjährigen Jahrgangs werden wie folgt nachgeholt:

Samstag 26.09.20 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Nassenhausen bei Regen Michaelkirche, Grafrath	Konfirmation 1	Pfarrerin Sabine Huber und Pfarrer Karl Mehl
	14:00	Nassenhausen bei Regen Michaelkirche, Grafrath	Konfirmation 2	Pfarrerin Sabine Huber und Pfarrer Karl Mehl
Sonntag 27.09.20 16. So. nach Trinitatis	10:00	Nassenhausen bei Regen Michaelkirche, Grafrath	Konfirmation 3	Pfarrerin Sabine Huber und Pfarrer Karl Mehl
Samstag, 03.10.20	10:00	Nassenhausen bei Regen Michaelkirche, Grafrath	Konfirmation 4	Pfarrerin Sabine Huber und Pfarrer Karl Mehl
	14:00	Nassenhausen bei Regen Michaelkirche, Grafrath	Konfirmation 5	Pfarrerin Sabine Huber und Pfarrer Karl Mehl

Ausweis verloren: Was ist zu tun?

Wenn Sie Ihr Ausweisdokument verloren haben oder befürchten, dass es Ihnen gestohlen wurde, melden Sie dies so bald als möglich im Einwohnermeldeamt des Rathauses Moorenweis. Wir nehmen den Vorgang auf und leiten die Verlustanzeige an die Polizei in Fürstenfeldbruck weiter.

Wenn Sie noch ein weiteres Ausweisdokument besitzen, können Sie mit der Neubeantragung des verlorenen Dokumentes etwas warten. Vielleicht taucht dieses wieder auf oder wird beim Fundamt oder der Polizei abgegeben.

Falls die Online-Ausweisfunktion (eID-Funktion) eingeschaltet ist (seit Juli 2017 ist das bei allen ab diesem Zeitpunkt ausgestellten Personalausweisen der Fall), sollten Sie diese so schnell als möglich entweder über den Sperrnotruf (Tel. 116 116 im Inland, aus dem Ausland +49 30 40 50 40 50) oder bei uns im Rathaus sperren lassen:

Nur wenn der elektronische Identitätsnachweis (eID) gesperrt ist, lässt sich eine

missbräuchliche Verwendung verhindern. Falls Sie die elektronische Unterschriftsfunktion aktiviert haben, müssen Sie zusätzlich die elektrische Signatur sperren lassen. Dazu müssen Sie sich mit dem Anbieter in Verbindung setzen, bei dem Sie Ihr Signaturzertifikat erworben haben.

■ Auffinden ist sofort zu melden

Falls der verlorene oder gestohlene Ausweis wieder auftauchen sollte, informieren Sie bitte sofort das Einwohnermeldeamt, um Probleme bei Auslandsreisen zu vermeiden. Der Grund hierfür ist, dass alle verlorenen oder gestohlenen Ausweisdokumente in der Inpol-Sachfahndung der Polizei ausgeschrieben werden.

Diese Sachfahndung muss in Zusammenarbeit mit der Polizei gelöscht werden, sobald der Ausweis wiedergefunden wurde. Erfolgt dies nicht, kann der Ausweis nicht weiterverwendet werden und es kann zu Problemen bei Grenzkontrollen kommen.

Gemeinde

Ihr kompetenter und leistungsfähiger Partner für:

Baumfällungen ● ● ● ● ●

Baumpflege

Wurzelstockfräsen

Landschaftspflege • Keckeis • Langwied

Rudi Keckeis

Langwied Nr. 9
82272 Moorenweis
Tel. 08146/382

E-Mail: KeckeisRudi@web.de • www.Keckeis-Langwied.de

Adelholzener

Getränke Böck

Getränkemarkt
Geschenkkörbe für jeden Anlass

Mo-Fr 8.00-18.15 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr
Moorenweis Gewerbering 1
Tel. 08146/7596 Fax 08146/998231

Schreinerei KECKEIS

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

- ▶ UNILUX / WERU Fenster
- ▶ Holz- und Aluminium-Haustüren
- ▶ Individueller Innenausbau

- ▶ Möbel nach Maß
- ▶ Massivholz-Treppenanlagen

Römerstr. 14 · 82272 Moorenweis
Tel. 0 81 46 / 427 · Fax 0 81 46 / 75 55
www.schreinerei-keckeis.de

AZV wählt neuen Vorsitzenden

Der Abwasserzweckverband „Obere Maisach“ hat in seiner konstituierenden Sitzung am 30. Juni die neuen Vorsitzenden gewählt. Zunächst wurden die seit 18 Jahren amtierenden Vorsitzenden verabschiedet. Michael Raith übte das Amt des 1. Vorsitzenden aus und Georg Kleefeld war in dieser Zeit sein Stellvertreter.

Mehrere langjährig im Verband tätigen Ausschussmitglieder wurden ebenso verabschiedet. Sobald es die cor-

nabedingten Einschränkungen es zulassen, werden diese in einem passenden Rahmen für ihr langjähriges Ehrenamt geehrt.

Die von den Mitgliedsgemeinden entsandten Verbandsräte aus Adelshofen, Landsberied, Jesenwang und Moorenweis wählten den 1. Bürgermeister aus Adelshofen, Robert Bals, zum Vorsitzenden und den 2. Bürgermeister aus Moorenweis, Rudi Keckeis, zu seinem Stellvertreter. Robert Bals hat als

Entwicklungsingenieur berufliche Erfahrung im Planungsbereich und ist engagiert in der örtlichen Nahwärmeversorgung.

Rudi Keckeis ist seit 1996 als Verbandsrat im AZV tätig und hat somit langjährige Erfahrung in den Belangen des Abwasserzweckverbandes. Die beiden neu gewählten Vorsitzenden wollen als Team den Verband führen und die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen der nächsten Jahre in Angriff nehmen.

Dies sind vor allem der Ausbau der Kläranlage mit einem Investitionsvolumen von rund zwei Millionen Euro im nächsten Jahr. Die Regelung der Schmutzwasserentsorgung in Landsberied soll ebenfalls gemeinsam mit der Gemeinde Landsberied geregelt werden. Auch stellen die ständig sich ändernden Anforderungen und Auflagen für eine moderne und die Umwelt nicht belastende Abwasserentsorgung den AZV vor immer wieder neue Aufgaben. Der AZV Obere Maisach übernimmt die Behandlung und Entsorgung von insgesamt rund 1750 Haushalten mit circa 6000 Einwohnern in den vier Mitgliedsgemeinden des Verbandsgebietes mit einer Einleitungsmenge von 250 000 Kubikmeter Schmutzwasser. TEXT/FOTO: AZV



Besichtigungsfahrt des Gemeinderats

Am 4. Juli fand bei schönstem Wetter die Gemeindebesichtigungsfahrt des Gemeinderates Moorenweis statt. Gestartet wurde um 9 Uhr am Rathaus. Im Laufe des Tages wurden alle auf dem Plan stehenden Punkte abgearbeitet und alle geplanten Ziele mit dem Fahrrad abgefahren. Um 15 Uhr endete die Reise quer durchs Gemeindegebiet und alle teilnehmenden Gemeinderäte waren um die ein oder andere Erfahrung bzw. Information reicher. TEXT/FOTO: GEMEINDE



Erdüberlastungstag

Erstmals wurde der „Erdüberlastungstag“ 1970 berechnet und beschreibt den Tag im laufenden Jahr, an dem die Menschheit die natürlichen Ressourcen der Erde rechnerisch aufgebraucht hat. Dieser Tag ist somit der Zeitpunkt, an dem die Weltbevölkerung mehr Rohstoffe verbraucht, als im Verlauf eines Jahres nachwachsen können. Im Jahr 1970 fiel dieser Tag auf den 29. Dezember – man könnte also sagen, dass die Welt noch im Gleichgewicht lag.

Im Verlauf der letzten 50 Jahre hat sich dieses Datum Jahr für Jahr nach vorne verlagert – 2019 fiel dieser Tag auf den 29. August. Berechnet hat dies die Umweltorganisation Global Footprint Watch sowie das Potsdam Institut für Klimaforschung.

Viele Verbände, Umweltvereine und -organisationen sprechen von einer besorgniserregenden und dramatischen Entwicklung. Dieses Datum führt uns allen klar vor Augen, dass die Menschheit auf die Kosten ihrer Zukunft lebt, sich die Rohstoffe und Ressourcen von ihren Kindern nimmt, kurzum: Die Menschheit lebt auf Pump. Wir belasten damit die Existenzgrundlage der nachfolgenden Generation.

Durch die gesundheitschützenden Maßnahmen infolge der Corona-Pandemie und damit auch die Veränderung unseres gewohnten Alltags, ist die Belastung der Umwelt und unserer natürli-



chen Ressourcen gesunken - heuer lag der Erdüberlastungstag gut drei Wochen später als 2019 und fiel rechnerisch auf den 22.08.2020. Für die Zeit nach Corona brauchen wir neue ökologische Konzepte und Innovationen, um nicht wieder in den Status quo zu verfallen.

Deutschland schneidet bei der Berechnung noch deutlich schlechter ab - bei uns liegt dieses Datum im April eines laufenden Jahres. Gemessen an unserem Verbrauch brauchen wir also jährlich drei Erden. Klima und Umwelt halten diese Belastungen nicht mehr aus. Wir müssen anfangen weniger Ressourcen zu verbrauchen und unsere Bestrebungen und Taten deutlich verbessern. Alle Lebensbereiche sind davon betroffen: Verringerung des Konsums, Reduzierung des Energieverbrauchs, Erzeugung erneuerbarer Energien und eine bessere Kreislaufwirtschaft, um Stoffe besser wiederverwenden zu können.

Ziel 21 berät, wie Sie Energie einsparen können, wo es Fördermittel gibt und welche Möglichkeiten sich für erneuerbare Energien darstellen. Infos unter Tel. 0 81 41/ 51 92 25 oder per E-Mail an info@ziel21.de. **Ziel 21**

Ihr Baupartner
Müller & Mayr GmbH
 Baugeschäft
 Baustoffe
 Zell b. Dünzelbach • 82272 Moorenweis • Tel. 08146/7633 • Fax 08146/7672
 www.muema.de
 mueller+mayr@muema.de

stadtwerke fürstenfeldbruck

Weil's sauberer ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: ökostrom-ffb.de

mit Energie vor Ort

Fit für den Schulweg

Es ist wieder soweit: Zahlreiche Erstklässler nehmen seit letzter Woche wieder am morgendlichen Schul- und Berufsverkehr teil. Ob zu Fuß oder mit dem Bus, alleine oder in der Gruppe: Der Weg in die Schule ist für Schulanfänger eine Herausforderung.

Hier ein paar Tipps für den sicheren Schulweg:

- Der Schulweg sollte so sicher wie möglich sein. Oft lohnt ein kleiner Umweg, wenn dadurch eine Ampelanlage oder ein durch Schulweghelfer gesicherter Übergang genutzt werden kann.
- Kalkulieren Sie schon beim Frühstück ein, dass Ihr Kind circa eine Viertelstunde vor Schulbeginn in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes sein soll – nur so wird nicht gehetzt.
- Auch Schüler, die mit dem Bus zur Schule fahren, sollten auf den Weg zum Bus sowie auf das Busfahren vorbereitet und über das richtige Verhalten an den Bushaltestellen informiert werden.
- Je heller und bunter die Kleidung desto sicherer ist sie. Frühes gesehen werden hilft, Unfälle zu verhindern, noch besser sind Reflektoren an Armen, Beinen und Schulranzen.
- Manchmal lässt sich das Bringen mit dem Pkw nicht vermeiden. Halten Sie so, dass Ihr Kind sicher die Schule erreichen kann und keine anderen Kinder gefährdet werden. Aber nur, weil die



Schule so bequem auf dem Weg zur Arbeit liegt, sollten die Kinder nicht mit dem Elterntaxi gefahren werden. Abgesehen von der Umweltbelastung nehmen Sie Ihrem Kind Bewegung und Selbstständigkeit. Bedenken Sie: Der gemeinsame Schulweg mit anderen Kindern ist ebenso wichtig wie der Unterricht selbst.

Und schließlich: Gehen Sie mit gutem Vorbild voran und präsentieren Sie sich Kindern als beispielhafter Verkehrsteilnehmer. Beachten Sie die Verkehrsregeln, laufen Sie nur an übersichtlichen Stellen über die Straße und steigen Sie bei der Querung eines Zebrastreifens ab, wenn Sie mit dem Rad unterwegs sind. Und vor allem: Bleiben Sie rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht: In der Vergangenheit gab es oft Probleme, genügend Schulweghelfer zu finden. In diesem Jahr haben sich erfreulicherweise sehr viele Menschen bereit erklärt, dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen, um unseren Schulstartern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Vielen Dank dafür!

Gemeinde Moorenweis

Rettungspunkte

Bei forstlichen Arbeiten, beim Freizeitsport oder Wandern im Wald kommt es in Bayern zu mehreren Tausend Unfällen im Jahr. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbstständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen. Dazu sind eindeutige Treffpunkte für die Kontaktperson und den Rettungsdienst sehr wichtig. Diese Punkte sind beschildert und stehen als Angebot allen Bürger*innen zur Verfügung. Die Beschilderung kennzeichnet den Rettungstreffpunkt für jedermann, enthält eine klare Handlungsanweisung und

verleiht Sicherheit über den korrekten Treffpunkt für Rettungsdienst und Lotsen.

Bei einem Unfall sollte man also folgendermaßen vorgehen: Unfallstelle absichern und den Verletzten versorgen. Notruf (112) absetzen und dabei die Nummer des nächstgelegenen Rettungstreffpunktes angeben. Am angegebenen Rettungstreffpunkt die Rettungskräfte aufnehmen und zum Verletzten lotsen. So können wertvolle Zeit gespart und unter Umständen Menschenleben gerettet werden.

Als Waldbesitzer sollten Sie sich die nächstgelegenen Rettungstreffpunkte unbedingt notieren und für den Notfall griffbereit haben. Im Internet sind die Standorte unter www.rettungsketteforst.bayern.de zu finden.

Gemeinde Moorenweis



Verabschiedung in den Ruhestand

Am 6. August wurden Cäcilia Karl und Josef Popfinger von Bürgermeister Schäffler Joseph und dem dritten Bürgermeister und Personalreferenten Christoph Gasteiger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Cäcilia Karl: Am 2. Juni 2001 begann die Arbeit bei der Gemeinde Moorenweis zur Pflege der Grünanlagen. Deren Pflege sowie die regelmäßige Bepflanzung mit neuen Bäumen war ein großes Anliegen von Cäcilia Karl. Wenn man in Moorenweis unterwegs war, egal zu welchem Zeitpunkt, auf irgendeiner Grünfläche hat man Cäcilia Karl immer arbeiten gesehen.

Vorbildlich und mit enormem Sachverstand wurden die Beete und Bäume von Cäcilia Karl gepflegt. Dies hat zum guten Erscheinungsbild des Ortes beigetragen. Für die Verdienste rund um die Grünanlagenpflege wurde Sie am 16. März 2018 mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern ausgezeichnet.

Josef Popfinger: Am 1. Januar 2009 begann für ihn die Arbeit bei der Gemeinde Moorenweis zur Pflege der Grünanlagen. Sein Aufgabengebiet umfasste die Pflege, insbesondere das Mähen des Ra-

sens. Bereits von 2005 bis 2008 war Popfinger stundenweise für die Gemeinde Moorenweis tätig. In ewiger Erinnerung wird das Bild bleiben, als Josef Popfinger mit seinem Aufsitzmäher mit Anhänger im Schrittempo Richtung Kindergarten gefahren ist und meistens in Begleitung einiger Ziegen war, die ihn brav begleitet haben. Die Gemeinde hofft, dass Josef Popfinger trotz seines Ruhestandes noch lange als Organisator und Redeneinteiler zur Verfügung steht, um die Bürgerinnen und Bürger würdig auf ihrem letzten Weg zur Ruhestätte zu begleiten.

TEXT/FOTO: GEMEINDE

MICHAEL OSTERMEIER GMBH
ZIMMEREI • HOLZBAU • DACHMODERNISIERUNG

Sanierung, Modernisierung und Neubau. Wir sind Ihre Profis aus der Nachbarschaft.

holzbau-ostermeier.de
08146 / 407

schnell
persönlich
zuverlässig

AUTOHAUS KNOLLER KG

- Neuwagen-Vermittlung
- Gebrauchtwagen
- Service-Vertragspartner
- Unfall-Instandsetzung
- Eigene Lackiererei
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Service von Gas- und Elektrofahrzeugen
- Textil-Autowaschanlage

Fürstenfeldbrucker Straße 18 • 82272 Moorenweis • Telefon: 08146/220
Internet: www.autohaus-knoller.de • E-Mail: info@autohaus-knoller.de

Der Revierförster informiert:

Waldpflege wird wieder gefördert

Gerade in diesen Zeiten, in denen stärkeres Holz zu machen angesichts des Preises nicht sinnvoll erscheint, sollten Sie freie Arbeitskapazitäten für eine Pflegemaßnahme nutzen. Dabei fällt womöglich nur Papierholz an, das gut abzusetzen ist, Sie investieren aber in die Zukunft ihres Bestandes.

Nach der Pflege wachsen die Bäumchen einfach schneller und besser, weil sie das Licht und das Wasser mit weniger Nachbarn teilen müssen. Außerdem kann man wichtige Mischbaumarten, wie zum Beispiel Eiche oder Kirsche erhalten und fördern. Gerade die Vielfalt an Baumarten ist sehr wichtig für die Zukunft Ihres Waldes im Klimawandel! Gerne können auch externe Forstunternehmer vermittelt werden.

Der Grundfördersatz liegt bei 500 Euro pro Hektar. Gefördert wird das Durchpflegen von Beständen zwischen



circa 1,50 und 15 Metern Höhe. Wenn vier Baumarten auf der Fläche vorhanden sind, erhöht er sich auf 700 Euro. Wenn Sie unter 20 Hektar Wald besitzen, wird die Summe um weitere zehn Prozent erhöht. Das Einlegen von Pflegepfaden (Abstand zwischen 10 und 20 Metern) wird mit einem Zuschlag von 300 Euro und – wenn Fachpersonal vorher ausgezeichnet hat

– mit einem Zuschlag von 100 Euro honoriert. Die Bagatellgrenze liegt bei 200 Euro. Bei Fragen stehe ich gerne vor Ort zur Verfügung: Michael Rampp, Revierförster, Tel. 01 73/8 90 32 33, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Forstrevier Türkenfeld, Zankenhausener Straße 1, 82299 Türkenfeld.

TEXT/FOTO: MICHAEL RAMPP

Sichtbare Hausnummer



Insbesondere bei Notfalleinsätzen – zum Beispiel Notarzt oder Feuerwehr – treten verschiedenlich erhebliche Zeitverzögerungen wegen fehlender beziehungsweise nicht sichtbar angebrachter Hausnummern auf, was zu einer vermeidbaren Bedrohung von Menschenleben führen kann. Außerdem wird auch die Arbeit des Postzustellungsdienstes erheblich erschwert. Wir weisen deshalb alle Hauseigentümer und Wohnungsinhaber darauf hin, schon im eigenen Interesse dafür zu sorgen, die Gebäude beziehungsweise Wohnungen mit gut sichtbaren Hausnummern zu versehen, die auch von der Straße aus Fahrzeugen heraus und bei Dunkelheit lesbar sind. Zudem bitten wir, darauf zu achten, dass Namensschilder an den Türen bzw. am Briefkasten angebracht sind.

Die entsprechende formale Verpflichtung ergibt sich aus § 126 Abs. 3 des Baugesetzbu-

ches (BauGB): Der Eigentümer hat sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen. Im Übrigen gelten die landesrechtlichen Vorschriften.

In Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Straßennamen- und Hausnummernsatzung der Gemeinde Moorenweis: Die Hausnummernschilder müssen von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Vorbauten, Schutzdächer, Schilder, Bäume, Sträucher und dergleichen behindert werden. Etwaige Sichtbehinderungen (zum Beispiel durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer zu beseitigen.

TEXT/FOTO: GEMEINDE

Privathaushalte sparen immer mehr Strom

Trotz steigender Anzahl an deutschen Haushalten gegenüber 2008 ist der Stromverbrauch um nahezu zehn Prozent gesunken. Dieses erfreuliche Ergebnis hat das Bundeswirtschaftsministerium im Frühjahr 2020 veröffentlicht. Der Verbrauch aller Haushalte reduzierte sich demnach von 139 Terrawattstunden (TWh) auf 126 TWh im Jahr 2018.

Rund 30 Prozent des Verbrauchs werden für Prozesswärme (zum Beispiel Kochen, Trocknen, Föhnen), zwölf Prozent für die Warmwasserbereitung und sechs Prozent für Heizzwecke verwendet. Damit verbrauchen private Haushalte etwa die Hälfte ihres Stroms für Wärmezwecke. Für Kühl- und Gefrierschränke werden rund 23 Prozent des Stroms verbraucht. Der Anteil für Fernseher, Computer, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird immer größer und liegt bei rund 17 Prozent.

Auch die aktuelle Corona Situation hat Auswirkungen auf den Stromverbrauch – zwar sank der Stromverbrauch von Industrie und Gewerbe (im April 2020 um 8,7 Prozent). Allerdings wurden

in dieser Zeit bedingt durch Home-Office, Home-Schooling, Heimarbeit, die Betreuung der Kinder unter anderem zu Hause mehr elektrische Geräte tagsüber eingeschaltet, sodass jüngst der Stromverbrauch der Haushalte wieder stieg.

Insgesamt ist erkennbar, dass das gestiegene Bewusstsein und energieeffiziente Technik zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs in Haushalten beigetragen haben. Allerdings gehen die Experten davon aus, dass der Stromverbrauch in Deutschland weiterhin steigt. Dies geht unter anderem auf die steigenden Komfortansprüche und die im Durchschnitt wachsenden Wohnflächen zurück.

Für eine wirksame Energiewende ist es unerlässlich die erneuerbaren Energien stark auszubauen und eine intelligente Sektorkopplung voranzutreiben. Aber auch unser persönliches Verhalten hat noch viel Potenzial Energie einzusparen. Weniger und effizientere Geräte und vor allem ein bewusster Konsum helfen dabei Geld zu sparen und die Umwelt zu schützen. Infos gibt's bei Ziel 21 unter Tel. 0 81 41/51 92 25. **Ziel 21**

Bäckerei Graf
Seit 1938 in Moorenweis
Bäckerei - Konditorei - Stehcafé
Inhaber Markus Graf
Fürstenfeldbrucker Str. 7 · 82272 Moorenweis
Tel. 08146/389

Kein Feilschen beim Preis!

Für solvente Kunden suchen wir Grundstücke, gerne auch mit Altbestand/ Abbruchgebäuden.



Tel. 0176/10362968



Wir begrüßen unseren neuen Auszubildenden **Martin Vester (I.)** ab September 2020.

WIR BIETEN AUSBILDUNGS- UND PRAKTIKAPLÄTZE!



Spenglerei - Bedachungen

www.spengler-leib.de



Das neueCHOR-Leben in Zeiten von Corona

Nachdem der neueCHOR länger als ein Vierteljahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht proben konnte, fand am 27. Juni wieder die erste Chorprobe statt. Mit einem ausgearbeiteten und von offizieller Seite anerkanntem Hygienekonzept, trafen sich die Sänger zur gewohnten Zeit zur ersten Probestunde.

Jeder war gespannt, wie eine Chorprobe mit einem Mindestabstand von zwei Metern zum nächsten Sänger*in funktionieren sollte. Es war und ist eine ungewohnte Situation. Einige Chorsänger*innen erschrocken, da man den oder die Nachbar*in gar nicht mehr hörte. Doch schnell gewöhnten sich die Sänger*innen an die neue Lage und die neuen Herausforderungen.

Man musste nun noch konzentrierter auf seine Mitsänger*innen hören und man musste vor allem der eigenen Stimme vertrauen. Am auffälligsten in den Proben war der Geräuschpegel zwischen den Stücken. Wurde früher doch ein intensiver Informationsaustausch gepflegt, so herrschte zunächst Ruhe. Aber dieser Zustand konnte erfreulicherweise nicht Einzug halten. Die Distanz von zwei Metern kann ein nettes Gespräch nicht verhindern.

Natürlich kamen wir in der letzten Zeit auch nicht viel



zum Einsatz – Hochzeiten wurden abgesagt oder auf ein anderes Datum verschoben, Taufen und Wortgottesfeiern wurden ausschließlich von unseren fünf Instrumentalisten gestaltet.

Im August erhielten wir eine Einladung zum Patrozinium St. Lorenz in Grunertshofen. Mit viel Freude und ausreichendem Abstand begleiteten wir den Freiluft-Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein. Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet und uns auch hoffnungsvoll gestimmt, dass es auch mit Corona ein lebendiges Chordasein geben kann und geben wird.

Für die umsichtige Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes möchten wir uns bei allen Beteiligten von Herzen bedanken. Einladen möchten wir auch zum Mitmusizieren – jeder der Freude am Singen oder Musizieren hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Für nähere Informationen steht der Chorleiter, Thomas Lackmann, Tel. 0 81 46/99 81 73 oder jede/r Sänger/in zur Verfügung.

TEXT/FOTOS: DER NEUECHOR



Erfolgreiche Spielgemeinschaft

Gemeinsam mit dem TC Grafrath hat die Tennisabteilung des TSV Moorenweis für die Saison 2020 zwei Mannschaften gemeldet: Herren und Midcourt U10. Trotz vieler unbeantworteter Fragen zur Durchführung seitens des Bayerischen Tennisverbandes und etlichen Hygienevorschriften, wurde gemeinsam beschlossen, die Mannschaften spielen zu lassen.

Der Saisonstart wurde um etwa einen Monat nach hinten verschoben und nach vielen verspäteten Mannschaftsabmeldungen waren dieses Jahr die Spielgruppen kleiner als bisher. Insgesamt konnte ein zwar ungewohnter, jedoch reibungsloser Spielverlauf durchgeführt werden.

Die Midcourt U10 Mannschaft war mit drei Moorenweiserinnen (Fiona Böck, Mariella Moser und Mara Schmidt) vertreten und konnte sich mit nur einem Unentschieden gegen den TC Tutzing II und folglich ungeschlagen Platz 1 sichern.

Die Herrenmannschaft wurde mit zwei Spielern (Dominik Maxhofer und Ludwig Berkmann) seitens des TSV Moorenweis verstärkt. Mit



nur einer Niederlage gegen den TC Gernlinden und einem Unentschieden gegen den TF Fürstenfeldbruck konnte sich die Mannschaft Platz 2 erkämpfen. Der TSV Moorenweis selbst hat in dieser Saison aufgrund von Spieler*innenmangel keine eigen-

nen Mannschaften gemeldet. Die Tennisabteilung bedankt sich beim TC Grafrath für eine erfolgreiche Spielgemeinschaft und gratuliert den beiden Mannschaften zu ihren hervorragenden Leistungen in der Saison 2020.

TEXT/FOTO: TSV MOORENWEIS



PROTHIWA
Holzverarbeitung GmbH

Holz-Alufenster
PVC-Fenster
Haustüren
Wintergärten

Fenster zum Wohlfühlen

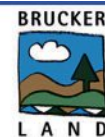
seit über
150 Jahre

Nutzen Sie unverbindlich eine Beratung vor Ort oder besuchen Sie unsere Ausstellung.
Hier dreht sich alles rund um Fenster und Türen

Prothiwa Holzverarbeitung GmbH | Dünzelbach | Deckerberg 19
82272 Moorenweis | Tel. 08146 / 295 | info@prothiwa.de | www.prothiwa.de

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Auch Heim-Lieferservice
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.



Mehr Informationen unter: 08202 / 8198
www.landmetzgerei-jais.de
Luttenwang · Mammendorf · Olching
montags in allen Filialen Ruhetag

„weil wir wissen,
wo's herkommt!“

Neues von der Feuerwehr**Immer Feuer und Flamme**

Eine Reportage von Verena Huber, Kathrin Metzger, Annika Lütt

Mit blinkendem Blaulicht und dröhnendem Martinshorn rücken die Feuerwehrleute zum Einsatzort aus. Schnell wie der Blitz sind sie auch schon am Einsatzort angekommen. Überall Rauch. Unangenehme Gerüche. Die Feuerwehrleute rollen die robusten Schläuche gekonnt aus. Die Pumpen werden angeworfen und laufen, nach kurzer Zeit auf Hochtouren. „Wasser marsch!“ Die Atemschutzträger machen sich in voller Montur startklar für den Innenangriff. Bereit, alles zu geben stürmen sie in das dicht verrauchte Haus. Von außen scheint die Lage unter Kontrolle... Wir haben selbst miterlebt, wie perfekt hier alles abläuft. Jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau weiß, was zu tun ist. Es sieht alles wahn-sinnig realistisch aus. Aber... es ist nur nachgestellt, damit die Feuerwehrleute für den Ernstfall gut vorbereitet sind.

Dazu treffen sie sich jeden Freitag im Feuerwehrhaus, wie wir wenig später erfahren. Kein Wunder also, dass alle so genau wissen, was ihre Aufgabe ist, wenn es um Brände, Autounfälle, Wohnungsöffnungen, Erste Hilfe oder Ähnliches geht. Heute ist ein Freitag, an dem offensichtlich wieder einiges geboten ist. Meist wird nicht lange im Feuerwehrhaus verweilt, sondern wie auch heute zum Beispiel in einem leer stehenden Haus geübt. „Dort kann man Einsätze einfach viel besser inszenieren und auch mit Patienten und Nebelmaschinen arbeiten.“

Das Gerätehaus wird regelmäßig geputzt, alle Gerätschaften geprüft und auf Vordermann gebracht. Danach glänzen die Fahrzeuge wieder wie neu. Nach einem Einsatz oder einer Übung werden die Schläuche gereinigt. Das beobachten wir natürlich auch noch kurz, schließlich wollen wir uns nichts entgehen lassen: Die Schläuche werden im Schlauchbecken



nass gemacht, anschließend durch die Schlauchwaschanlage gezogen und zu guter Letzt im Schlauchturm aufgehängt...

Während die Feuerwehrleute das fleißig erledigen, machen wir uns auf den Weg ins Büro, zum ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Moorenweis. Es fallen sofort die vielen Pläne und Tabellen, an der Magnetwand auf. Es scheint nicht so einfach zu sein, als Kommandant alles zu organisieren, aber das werden wir später bestimmt herausfinden.

In einem Regal stehen viele verschiedene Ordner. Des Weiteren steht, wie in jedem Büro üblich, ein Schreibtisch im Raum. Darauf befinden sich Monitore, Stifte ohne Ende und natürlich auch ein bisschen Papierkram. Der Rest befindet sich wahrscheinlich in den großen Schränken. Also: „Hinter der Fassade“.

„Ich bin jetzt seit 2004, also 16 Jahre lang Kommandant.“ Ihm mache die Arbeit definitiv Spaß, sonst könne man das auch gar nicht so eine lange Zeit machen. „Es ist zwar manchmal verdammt anstrengend, aber wenn man eine gute Mannschaft hat und sieht, dass sich die Arbeit lohnt hat, dann fällt einem die Arbeit gleich leichter.“ Das merkt man auch an den Mitgliederzahlen der Feuerwehr Moorenweis.

Laut Christoph Gasteiger sind derzeit circa 80 Personen aktiv dabei, um genau zu sein 79. Davon sind drei voll-

jährige und acht minderjährige weibliche Personen erfasst. Also Frauen stellen wohl offensichtlich die Minderheit dar... Passive Mitglieder hat der Verein ein paar mehr, nämlich 191.

Die Freiwillige Feuerwehr Moorenweis ist jedoch nicht die einzige Feuerwehr der Kommune. Die Ortsteile Grunertshofen, Steinbach, Purk und Dünzelbach haben jeweils ihre eigenen Mitglieder und auch ihren eigenen Kommandanten, welche dort ebenso tapfer ihre Arbeit leisten.

Im Laufe des Tages finden wir noch einige interessante Dinge heraus. In Moorenweis werden jährlich zwölf große Monatsübungen durchgeführt, wobei mit den Feuerwehren der Gemeindeteile zusammen gearbeitet wird. Außerdem fanden im letzten Jahr 46 Zusatzübungen statt, damit die Feuerwehrleute für alle Fälle gewappnet sind.

Mal wird ein Auto mit Spreizer und Schere komplett auseinandergenommen, oder aber auch bei einem Vortrag gespannt zugehört. So wurde die Feuerwehr Moorenweis beispielsweise im Winter von einem Unfallgutachter besucht, der der Mannschaft erklärte, wie ein solches Unfallgutachten überhaupt erstellt wird.

Auch an Material und an Feuerwehrautos scheitert es nicht. Derzeit stehen in der Halle vier einsatzbereite Feuerwehrfahrzeuge. „Eines davon ist das sogenannte Kleinalarmfahrzeug oder auch

Führungsfahrzeug. Außerdem zwei Löschgruppenfahrzeuge und ein Gerätewagen, den man entweder als Schlauchwagen oder eben als Gerätewagen für Umweltschutz und Ölschaden verwenden kann.“, so der Kommandant. Erst am 3. April kam ein Neues hinzu – ein sogenanntes HLF20. Hilfeleistungslöschfahrzeuge sind die vielfältigsten Fahrzeuge, im deutschen Feuerwehrwesen. Sie haben sich aus den Löschgruppenfahrzeugen entwickelt, als die Feuerwehren erkannten, dass sich ihr Einsatzspektrum von der Brandbekämpfung zunehmend zur technischen Hilfeleistung verschiebt.

Deshalb wurden die Löschgruppenfahrzeuge nach und nach mit zusätzlicher Beladung zur Unfallhilfe ausgerüstet. Aufgrund der aktuellen Lage wird die ursprünglich geplante Fahrzeugsegnung leider ausfallen müssen. Die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges, mit Schauübung und allem Drum und Dran, wäre nämlich am 17. Mai 2020 angesetzt gewesen. „Im kleineren Löschfahrzeug (LF 10) sind 1200 Liter Wasser und 120 Liter Schaum mit dabei. Im größeren Löschfahrzeug (HLF 20) sind 2000 Liter Wasser und auch noch einmal 120 Liter Schaum mit dabei. Dann haben wir noch so ein „quasi Feuerwehrfahrzeug“. Nämlich ein Wassertanker von einem Landwirt.

Fortsetzung auf Seite 9

- Planung • Beratung
- Elektroinstallation
- Industriemaschinen-Installation
- Photovoltaik
- Solarthermanlagen
- Schwachstromanlagen
- Reparatur und Kundendienst

STEGGLICH
ELEKTRIK LAGENBAU

82272 Moorenweis · Bergstr. 2 · Tel. 08146/1255
Fax 08146/7454 · Email: elektro-steglich@t-online.de

Ihre **Baumschule** im Landkreis

egesagarten
WÜRSTLE
GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Neues von der Feuerwehr

Fortsetzung von Seite 8

Der gehört uns in dem Sinne nicht, aber die Feuerwehr darf ihn jederzeit mitnehmen. Er steht immer vollgetankt bei ihm am Hof und dort sind noch einmal 20 000 Liter Wasser verladen. Wenn also irgendwo Wald oder Wiese brennt, können wir trotzdem eine Wasserversorgung aufbauen. Zwischen Feldern und Wiesen gibt es halt nun mal keine Hydranten, aus denen fließend Wasser kommt.“

Wo brennt's?

Im Jahr 2019 kamen 49 Gesamteinsätze zusammen, die meisten davon hatten mit Technischer Hilfeleistung (kurz THL) zu tun. Zu dieser Kategorie von Einsätzen zählen unter anderem Verkehrsunfälle und Wohnungsöffnungen. Auch mit zwölf Brandeinsätzen hatten die tüchtigen Helfer zu kämpfen. Zusätzlich werden durch die Feuerwehr Veranstaltungen wie der Martins- oder Faschingszug abgesichert. Auch an der Fronleichnamspzession oder am Palmsonntag wird durch die freiwilligen Helfer der Verkehr umgeleitet. Die Feuerwehr ist eben nicht nur zum Löschen von Bränden da. Sie hat noch viele weitere Aufgaben zu bewältigen.

„Unser eigentliches Einsatzgebiet“, so Christoph Gasteiger, „ist die ganze Gemeinde Moorenweis, also alles von Moorenweis bis nach Grunertshofen, Dünzelbach, Steinbach, Eismerszell, Hohenzell und Brandenburg. Zusammen mit den dort zuständigen Feuerwehren, sorgen wir dafür, dass nichts anbrennt. Das ist unser sogenanntes Hoheitsgebiet.“ „Aufgrund der Ausrüstung die wir dabei haben, gerade bei der Technischen Hilfeleistung, sind wir auch auf Kreisstraßen im Einsatz. Das geht hin bis nach Geltendorf, Mammendorf, Jesenwang...“ Für alle die jetzt nur Bahnhof verstehen, weil sie die Orte nicht kennen: Das ist alles in allem ungefähr ein Radius von 15 Kilometern. Das unterscheidet sich aber auch von Feuerwehr zu Feuerwehr.

„Wir haben bei uns auch Spezialausrüstung zum Beispiel den Schlauchwagen oder die Ölschadensausrüstung und deshalb sind wir bei solchen Einsätzen wirklich im ganzen Landkreis Fürsten-

feldbruck alarmierbar, das heißt, es kann unter Umständen schon einmal sein, dass wir bis zum Einsatzort 25, 30 oder 40 Kilometer zurücklegen müssen. Das ist jetzt nicht an der Tagesordnung, dass man so weit wegfahren muss, aber rein theoretisch ist das der Einsatzradius. Die weitesten Einsätze gibt es bei der sogenannten „Überlandhilfe“.

Das heißt, wenn ein Katastrophenfall eintritt, also zum Beispiel eine Flut- oder Schneekatastrophe, dann werden einzelne Fahrzeuge und Mannschaften abgezogen. Da waren wir zum Beispiel schon in Bodenmais im Bayerischen Wald, in Passau und in Garmischpartenkirchen. Also der Einsatzradius bezieht sich bei Katastropheneinsätzen über ganz Bayern. Aber das ist natürlich nicht der Regelfall.“

Eine Prüfung und dann ist man Feuerwehrmann/-frau?

An vielen praktischen und theoretischen Lehrgängen wird eifrig und voller Motivation teilgenommen, damit im Ernstfall alles glatt läuft und die Lebensretter auch nach ihrer Truppmann- und Truppführerausbildung noch etwas dazu lernen. So können sie die Rangleiter immer höher klettern. „Man kann vom Feuerwehrianwärter/in zum Oberfeuerwehrmann/-frau und danach zum Hauptfeuerwehrmann/-frau aufsteigen. Wenn man spezielle Führungsausbildungen absolviert, dann kann man sich zum Löschmeister/in, zum Oberlöschmeister/in und schließlich zum Hauptlöschmeister/in empor arbeiten. Es gibt auch andere zusätzliche Lehrgänge und Prüfungen wie zum Beispiel zum Maschinisten können absolviert werden.“ An einem Motorsägen-Lehrgang oder Ähnlichem nehmen ebenso regelmäßig Mitglieder aus Moorenweis teil, damit auch ein umgestürzter Baum sicher von der Straße entfernt werden kann.

Jedes Jahr kann man auch am Leistungsabzeichen teilnehmen und sich eine Anstecknadel von Bronze bis Gold erarbeiten. Hierbei wird auch oft mit den anderen Feuerwehren der Gemeinde zusammen geübt, da schließlich im Realeinsatz viele verschiedene Leute aus unterschiedlichen Wehren zusammen arbeiten müssen. Aber auch das Miteinander spielt eine große Rolle, so wird zum



Beispiel jedes Jahr ein Wattturnier organisiert. Der Zusammenhalt spielt überall eine große Rolle, das zeigt auch die Aufschrift an der Wand des neuen Jugendraumes: „Nur zusammen, nie allein, das muss Kameradschaft sein!“. Sonst würde das alles nicht laufen, wenn jeder macht was er will, egal ob jung oder alt.

Der „Chef“ der Feuerwehr – Der Kommandant

Die Aufgaben eines Kommandanten sind formal, zu schauen, dass die Feuerwehr einsatzfähig ist, dass alle Geräte funktionieren und dass es eine gut ausgebildete Mannschaft gibt, die auch groß genug ist. Das mit der guten Ausbildung wird hier in Moorenweis auf jeden Fall sehr ernst genommen. Es müssen genug Leute da sein, die mit in die Einsätze fahren können. Der Kommandant ist auch dafür zuständig, dass es praktische sowie theoretische Übungen gibt, damit die Mannschaft immer bereit für den nächsten Ernstfall ist.

Alle möglichen Beschaffungen müssen auch vom Kommandanten organisiert werden, aber wie nicht anders erwartet hat ein Kommandant natürlich auch so seine Helfer und muss nicht alles alleine machen. So gibt es zum Beispiel den stellvertretenden Kommandanten, der ihm hilft, aber auch die Gruppen- und Zugführer unterstützen ihn tatkräftig. Des Weiteren gibt es einen Kleiderwart, Maschinisten, Jugendwart, Gerätewarte und viele mehr. „Wenn sie alle zusammen helfen, ist es gar nicht so schwer... da wären wir dann wieder beim Miteinander“.

Die Jugend, die Jugend...

Adrenalin pur, auch bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Sie haben besonders viel Spaß beim Abseilen aus ungefähr zehn Metern

wehrianwärterinnen weiter. Caroline Pittrich ist die Jugendleiterin. „Ich bin Jugendleiterin geworden, weil mir die Arbeit mit Jugendlichen Spaß macht und ich auch beruflich mit Jugendlichen arbeite. Wir haben uns gedacht, das wäre doch was und haben im Sommer 2019 eine Jugendfeuerwehr gegründet“.

Offiziell darf man der Jugendfeuerwehr Moorenweis mit 14 Jahren beitreten. Auch die jüngere Generation ist bei jeder Übung mit Feuereifer dabei. „Über 60 Dienstleistende sind da oft bei den Übungen anwesend. Das ist echt eine aussagekräftige Zahl...“, so Christoph Gasteiger: „Den aktiven Dienst bei der Feuerwehr muss man mit 65 Jahren aufgeben. Diese Obergrenze ändert sich aber auch des Öfteren.“ „Um den Feuerwehrdienst gewährleisten zu können benötigen wir jederzeit Nachwuchs.“ Nachdem den Jugendfeuerwehrlern und -feuerwehrlern viel Neues beigebracht wurde, geht es in den gemütlichen Teil über.

Fortsetzung auf Seite 10



Schreinerei Seiler

Treppen und Möbel nach Maß
Innenausbau und Türen

Martin Seiler
Denkmalstraße 3
82272 Moorenweis
Tel. 081 46/282
info@schreinereiseiler.de
www.schreinereiseiler.de



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



Obermaier & Müller OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6
82272 Moorenweis
obermaier.mueller@Allianz.de

Tel. 0 81 46.13 99

Neues von der Feuerwehr

Fortsetzung von Seite 9

Während die Älteren im Stüberl bei einem Bier gemütlich beisammensitzen, vergnügen sich die Jüngeren mit Musik und einem Spezi im Jugendraum. Wie genau es da aussieht interessiert uns natürlich brennend. Deshalb sitzen sie bereits auf den selbst gebauten Bänken aus Paletten, die mit bequemen grünen Polstern und Kissen aus ausgemusterten Feuerwehrhosen bestückt sind.

Sie empfangen uns sehr freundlich. An der Wand fällt sofort ein großes Gemälde auf. Ein Feuerwehrler, ganz in schwarzer Farbe, ist gerade dabei, eine Leiter hinaufzuklettern. Er hat Flügel, welcher wohl dafür die Einsatzkräfte im Einsatz zu schützen. Die Sprossen der Leiter werden aus kleinen Holzbrettern dargestellt. Sie dienen als Ablage. Außerdem hängen an der Wand viele Bilder, die an spektakuläre Übungen

gen, aber auch an schöne andere Momente erinnern.

Auf die Frage, was man in der Jugendfeuerwehr macht und ob es extra Veranstaltungen gibt, antwortet Caroline Pittrich lachend: „Alles was Spaß macht.“ Nach einer Übung wird zum Beispiel noch zum McDonald's gefahren, sämtliche Spiele gespielt, Dart gespielt, ein Film geschaut oder der nächste gemeinsamer Jugendausflug geplant.“

Aber auch für die Jugendlichen gibt es Möglichkeiten, ihr Können bei Prüfungen unter Beweis zu stellen. Beim Jugendwissenstest kann jedes Jahr eine höhere Stufe erungen werden, auch hier gibt es Anstecknadeln von Bronze bis Gold. Die Jugendfeuerwehrler und Feuerwehrlerinnen verdienen sich hiermit die ersten Abzeichen ihrer Feuerwehrkarriere.

Für die noch Kleineren gibt es natürlich auch Möglichkeiten, sich einen Einblick in die



Feuerwehrarbeit zu verschaffen. Jedes Jahr findet im Sommer ein actionreiches und spaßiges Ferienprogramm statt, bei dem man garantiert nass wird...

Die Runde, die mit den Feuerwehrautos gedreht wird, hat es in sich. Der Weg führt nämlich letzten Endes zur Maisach, an dem ein Staudamm errichtet wird. Da kann man sich ja schon denken, was Kinder im Kopf haben, wenn Wasser in Sicht ist...

Auch die Drittklässler der Grundschule Moorenweis

und die Vorschulkinder des Kindergartens besuchen jedes Jahr die örtliche Feuerwehr, um grundlegende Dinge zu lernen. Unter anderem wie man einen Notruf richtig absetzt, was zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört oder wie die Ausrüstung der Feuerwehrleute aufgebaut ist.

Nach dem „Theorie-Teil“ wird vorgeführt, wie laut es ist, wenn eine Spraydose aufgrund der Hitze von Feuer explodiert. Aber das war noch lange nicht alles, was man bei der Feuerwehr so lernen und erleben kann... Das war

echt ein toller Tag und man hat eine ganz andere Perspektive entwickelt, wenn man einmal sieht, was die Feuerwehrleute für die Allgemeinheit tun – und das freiwillig... Echt super! Ein großes Dankeschön an euch Feuerwehrleute!

Na, haben wir Dich neugierig gemacht? Dann informiere Dich doch einfach mal bei der Feuerwehr in Deinem Ort. Nachwuchs wird immer gebraucht. Leider glauben nämlich immer noch viele Bürger, dass die Feuerwehr hauptamtlich ist, das betrifft aber nur in den großen Städten wie München, Augsburg, Nürnberg oder Ingolstadt. Bei uns auf dem Land braucht es Freiwillige.

Den Anfang macht man am besten als Jugendlicher, auch wenn man selbstverständlich im Erwachsenenalter auch noch einsteigen kann. Hier ist wirklich jeder „Herzlich Willkommen“ so die Freiwillige Feuerwehr.

Die Jugend von heute rettet morgen Leben

Ist dieses Hobby nicht gefährlich? Den Teenagern ist bewusst, welche Aufgaben sie als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau später einmal ausführen müssen und welche Gefahren ein Einsatz mit

sich bringen kann. Durch Übungen sind sie immer nur steuerbaren Gefahren ausgesetzt. In der freiwilligen Feuerwehr gilt stets der Ansatzpunkt: „Feuerwehrleute sind auch nur normale Menschen,

jeder hat seine persönlichen Schwächen und muss nichts tun, was er nicht will.“ Um später im Einsatzdienst effektiv arbeiten zu können ist es wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden über ihre Stärken und Schwächen wissen. Die Jugendlichen werden in die Monatsübungen der Mannschaft mit eingebunden. Dort geben die Älteren ihr eigenes Wissen an die Jüngeren, der Feuerwehr weiter. Zusätzliche erhalten sie abgestimmte Jugendübungen, bei welchen sie nochmals intensiv Situationen bearbeiten und sich Fachwissen ungezwungen aneignen.

Doch die Jugendlichen erarbeiten sich nicht nur praktisches und theoretisches Wissen, mit welchem sie im Einsatzfall das Leben anderer retten können. Sie können jederzeit eigene Wünsche und Ideen miteinbringen, welche sie in der Gruppe umsetzen oder ausprobieren möchten. Die Jugendlichen haben ein eigenes Motto in ihrem Jugendraum aufgehängt, welches lautet: „Nur im Team und nie allein, das muss Kameradschaft sein“. Aus diesem Grund werden so oft wie möglich teambildende Maßnahmen angesetzt. Der letzte Jugendausflug führte die



Teenager in die Stadt Augsburg. Dort gab es einen kleinen Stadtrundgang und anschließend ging es in den Escape-Room. Sie lösten hier, in Kleingruppen verschiedene Rätsel zu unterschiedlichen Themen.

Für uns als Freiwillige Feuerwehr Moorenweis ist es sehr wichtig, dass sich die Jugendlichen wohlfühlen und auch einmal Zeit für sich im Jugendraum finden.

Fortsetzung auf Seite 11

FACHBETRIEB
Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Rollladen mit Motor und Automatik

Mehr Schutz für Haus & Wohnung
auch nachträglich einzubauen.

Brandt + Zäuner
Gewerbegebiet · Hubertusstraße 8
Fürstfeldbruck · Tel. (08141) 14 31
Musterschau Mo.-Fr. 8-12 u. 13-18 Uhr
ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Großer Kunden-Parkplatz

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

**SIE wollen BAUEN?
Dann brauchen Sie ...**

- ... eine Baugrube?
- ... einen Kanal?
- ... eine Regenentwässerung?
- ... oder andere Erdarbeiten?

Wasserabsetzbecken und Pumpen mit A-Schlauch zu vermieten!

Gerne für Sie da: **ERDARBEITEN RICHARD METZGER**
Römerstraße 15 · 82272 Moorenweis
Rufen Sie an Tel. (0 8146) 18 74 · Fax (0 8146) 99 61 86

Neues von der Feuerwehr

Fortsetzung von Seite 10

Wir sind in der Feuerwehr ein Mehrgenerationenhaushalt, welcher einen guten Zusammenhalt bedarf. Wir können mit Stolz sagen, dass die jungen Feuerwehrwärter und Feuerwehrwärterinnen bereits über einen großen Wissensschatz verfügen und sich aktiv am Feuerwehrleben beteiligen. Vor Kurzem nahmen alle Nachwuchsfeuerwehrler an einem bayernweiten Jugendwissenstest teil. Sie bewiesen sich hierbei in verschiedenen Fragen, zu verschiedenen Themenbereichen wie der Ersten Hilfe, Gefahren am Einsatzort, Brandklassen und vieles mehr. Sie bestanden alle mit Bravour und erhielten ihre ersten Abzeichen. Nachdem einige der Jugendgruppe, bald in den



Feuerwehreinsatzdienst eingegliedert werden können, suchen wir genau DICH. Du bist 14 Jahre oder älter, möchtest ein neues Hobby finden und jede Menge nette Menschen, in deinem Alter kennenlernen? Dann melde

dich einfach bei Caroline Pittrich unter: jugendwart@feuerwehr-moorenweis.de oder kommandant@feuerwehr-moorenweis.de. Unter diesen Kontakten gibt's dann auch wissenswertes für Eltern.

TEXT/FOTOS: FEUERWEHR MOORENWEIS

Weihnachten im Schuhkarton

Ein Auto voller Geschenke

Seit mehr als 15 Jahren packen die Moorenweiser Kindergarten-, Krippen- und Schulkinder sowie Bürger für die Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Durchschnittlich wurden in den vergangenen Jahren zwischen 55 und 65 Schuhkartons, gefüllt mit vielen kleinen Geschenken, bei uns abgegeben.

Diese wunderbare Aktion möchten wir auch in diesem Jahr fortführen und Kindern zur Weihnachtszeit damit eine Freude bereiten. Das geht ganz einfach: Gestalten Sie einen handelsüblichen Schuhkarton und befüllen Sie diesen mit neuen Geschenken wie Spielsachen, Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikel und so weiter. Denken Sie auch an ein „WOW-Geschenk“ – ein besonderes Geschenk, das ein Kind zum Staunen bringt.

Sie haben keinen Schuhkarton zur Hand? Dann ist die „Box-to-go“ die richtige Lösung für Sie. Holen Sie sich einfach einen bereits vorgefertigten, leeren und dekorierten Schuhkarton über die Abgabestelle in Moorenweis und dem Kinderklanggarten Türkenfeld. Diesen können Sie dann mit Ihren Geschenken befüllen.

Genauere Angaben mit welchen Artikeln Sie den Karton befüllen dürfen, beziehungsweise von welchen Artikeln



abgeraten wird entnehmen Sie bitte dem Flyer. Diese erhalten Sie ab Oktober unter anderem bei Auto Weinert, im Schuhhaus Schindlmayr und an der Abgabestelle.

Fertig gepackte Kartons

können in der Zeit vom 9. bis 16. November an der Abgabestelle in Moorenweis, Familie Liedgens, Pappelstraße 32b, sowie im Kinderklanggarten in Türkenfeld abgegeben werden.

TEXT/FOTO: LIEDGENS

Photovoltaik-Anlagen lohnen sich weiter

Im Juli hat der Bundestag die Abschaffung des sogenannten 52-Gigawatt-Deckels beschlossen - dieser hätte bedeutet, dass ab der Grenze von 52 GW installierter PV-Anlagenleistung keine Einspeisevergütung mehr gezahlt worden wäre. Voraussichtlich im August oder September 2020 wäre dieser Deckel erreicht worden. Somit wurde quasi in letzter Minute beschlossen, dass die private Stromerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen weiterhin durch die Einspeisevergütung im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes gefördert wird.

Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach kann man rund 30 Prozent des eigenen Strombedarfs decken. Auch die CO₂-Emissionen eines Haushalts mit vier Personen und einem jährlichen Verbrauch von 3000 Kilowattstunden sinkt um circa 500 Kilogramm pro Jahr. Trotz weiterhin sinkender Einspeisevergütungen, kann eine neue Photovoltaik-Anlage mit einer Rendite betrieben werden, die derzeit deutlich über den üblichen Bankzinsen liegen. Neben einem klassischen Batteriespeicher, der Eigenstromversorgungen mit rund 60 bis 70 Prozent ermöglicht, sollte man sich im

Vorfeld auch über andere Arten der Speicherung, wie zum Beispiel Elektromobilität oder Unterstützung der Heizungsanlage beraten lassen.

Durch die sehr attraktiven Kaufprämien bei E-Fahrzeugen könnte die Batterie zumindest in großen Teilen des Jahres mit der eigenen PV-Anlage geladen werden. Oder eine sog. Brauchwasserwärmepumpe übernimmt die Warmwasserversorgung und schont sowohl den Heizungskessel durch verringerte Laufzeiten, als auch die Umwelt und den Geldbeutel durch geringere Energieverbräuche. Vor der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage können Sie sich eine unabhängige PV-Beratung bei ZIEL 21 einholen. Unser Team bietet Ihnen im Rahmen des PV-Checks einen telefonischen Eignungsscheck, detailliert und zugeschnitten auf Ihr Dach, Ihren Bedarf und Ihre Situation an. Dabei beraten wir Sie auch über mögliche (kommunale) Fördergelder.

Wenn Sie es wünschen, kommen unsere PV-Berater auch zu Ihnen nach Hause, um vor Ort eine Bewertung durchzuführen. Infos gibt es unter Tel. 0 81 41/51 92 25 oder per E-Mail an info@ziel21.de. **Ziel 21**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Moorenweis/Mammendorf/
Maisach/Grafrath/Türkenfeld:

Jürgen Dammasch

Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der



Sparkassen
Immobilien GMBH
VERMITTLUNG

SÜSSMEIER HEIZUNGSTECHNIK ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

ÖL-GAS-FEUERUNG · SOLAR-HOLZPELLETS-
U. HACKSCHNITZELANLAGEN · KUNDENDIENST
PLANUNG U. BERATUNG · WÄRMEPUMPEN



82272 MOORENWEIS
Birkenstraße 4 · Tel. 081 46/28 99
ws@suessmeier-heizung-solar.de
www.suessmeier-heizung-solar.de

Instandsetzung der Kirche St. Sixtus

Die Planungen schreiten voran

Bereits in der Juni-Ausgabe des Mitteilungsblatts wurde kurz über die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Sixtus Moorenweis berichtet. Zwischenzeitlich sind die Planungen fortgeschritten. Nachfolgend ein kurzer Einblick in die Geschichte der Kirche.

Die Pfarrkirche St. Sixtus wurde nach der Bauauffälligkeit der Vorgängerkirche zwischen 1718 und 1742 erbaut. In den folgenden 200 Jahren wurden immer wieder Instandsetzungsmaßnahmen an Dachstuhl, Außenfassade und Innenbereich notwendig.

■ Größere Umgestaltung um das Jahr 1868

Um 1868 muss wohl eine größere Umgestaltung des Kircheninnenraums im Sinne des 19. Jahrhunderts durchgeführt worden sein, bei der der Wessobrunner Stuck vergoldet wurde und auch an der Altarausstattung Veränderungen vorgenommen

wurden. Die nachfolgenden Postkartenbilder scheinen aus der Zeit zu sein.

In der jüngeren Vergangenheit, vor dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1936 wurde eine umfangreiche Außensanierung mit Schwerpunkt komplette Neuverputzung und Erneuerung der Dacheindeckung durchgeführt. Im Innenbereich fanden 10 Jahre später Instandsetzungsarbeiten statt. Bei diesen Arbeiten wurden die Veränderungen aus dem 19. Jahrhundert wieder zurückgearbeitet und in den ursprünglichen Zustand versetzt, der bis heute so aussieht. Während dieser Renovierungsphase 1947 sind wohl die nachfolgenden Bilder entstanden.

■ Das Kirchengestühl wurde erneuert

1958 wurde das gesamte Kirchengestühl erneuert. 1972/73 fand erneut eine Außeninstandsetzung statt. In dieser Renovierungsphase wurden Teile des Fassadenputzes ausgebessert bzw. er-



neuert. Aus dieser Zeit stammt auch die Farbgebung mit gelblicher Architekturgliederung. In diesem Zuge wurde auch der Turmschaft gesichert. Knapp 20 Jahre später, 1989 wurde der Kirchturm außen ein weiteres Mal instandgesetzt. Die gelbliche Farbgliederung aus den 70er Jahren wurde in eine leichte Ocker-Gliederung abgeändert, da diese in Originalbefunden nachgewiesen wurde.

■ Weitere Renovierung im Kirchen-Innenen

Ein Jahr später wurde eine weitere Innenrenovierung in Angriff genommen. Viele Moorenweiser können sich sicherlich noch an den komplett eingerüsteten Innenraum der Kirche erinnern. Trotz dieser Einrüstung wurden die Gottesdienste an den Wochenenden abgehalten. 1996 wurden an den Glockenschwingungsreduzierende Maßnahmen durchgeführt um den Kirchturm durch das Glockenläuten nicht nachhaltig zu beschädigen. Die letzte größere Maßnahme war die Instandsetzung des Turmkreuzes. Dieses war bei einem Sturm 2005 in arge Schiefelage geraten da der Befestigungsbalken morsch war.

■ Instandsetzungen sind notwendig

Nun muss eine weitere größere Instandsetzung durchgeführt werden um die Pfarrkirche für die nächsten Generationen zu erhalten.

Diese gliedert sich in drei wesentliche Bereiche.

1. Erneuerung der Dacheindeckung und statische Erüchtigung bzw. Verstärkung des Dachstuhls und des Deckengewölbes

2. Ausbesserung des Außenputzes und Erneuerung des kompletten Fassadenan-

strichs
3. Überarbeitung des Sockelbereiches

Nach sehr positiven Gesprächen mit dem Projektmanagement der Diözese Augsburg konnte zwischenzeitlich auch ein Finanzierungsplan vorgelegt werden. Von den geschätzten Gesamtkosten von 1 145 000 Euro übernimmt die Diözese 70 Prozent. Abzüglich von Eigenkapital der Kirchenstiftung und weiteren Zuschüssen vom Bezirk Oberbayern, Landkreis, Gemeinde, und Denkmalamt bleibt noch eine überschaubare Finanzierungslücke die über private Spenden gedeckt werden muss.

Wollen Sie die Renovierung der Pfarrkirche St. Sixtus mit einer Geldspende unterstützen? Bei der Raiffeisenbank in Moorenweis wurde hierzu ein Spendenkonto eingerichtet.

Kirchenstiftung Moorenweis IBAN: DE 91 70169460 0340010855, BIC: GENODEF1Moo; Verwendungszweck: Kirchenrenovierung.

Für Ihre Unterstützung sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön. Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine Spendenquittung im Pfarrbüro.

TEXT/FOTOS: KIRCHENVERWALTUNG



Sicher wohnen – mit Schüco Fenster und Haustüren
aus eigener Produktion in Moorenweis, seit über 45 Jahren

HEIGL

mit neuen Fenstern Energiekosten senken
- Wintergärten, Terrassenüberdachungen
- Rollläden, Fensterläden, Raffstore
- Sanierungskellerfenster

Fensterbau GmbH & Bau-Planungsbüro
Maisachweg 5-7, 82272 Moorenweis, info@heigl-fenster.de
Tel.: 08146/244, Fax: 1701, www.heigl-fenster.de

SCHÜCO

Hanrieder
BESTATTUNGEN

★★★★★ 99,1 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Hans Steinhardt

– Steuerberater
– Rechtsbeistand
– Vereidigter Buchprüfer

Römerstraße 33, 82272 Moorenweis
Telefon-Nr.: 081 46/9 96 50
E-mail: steuerteam@steuerberater-steinhardt.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Beratung von kleineren und mittleren Unternehmen,
Arbeitnehmern, Hausbesitzern und Rentnern.
Existenzgründungs-, Erbfall-, Übergabeberatungen



Hygienekonzept klingt gut

Zum Glück gibt es seit Anfang Sommer ein Konzept, das es den Blaskapellen erlaubt, den Probenbetrieb wieder aufzunehmen. Mit großem Abstand und regelmäßigen Lüftungspausen dürfen die Musikerinnen und Musiker im Probenraum wieder gemeinsam musizieren.

Lange fieberten die Aktiven darauf hin. Sie sind mit so großem Engagement dabei, dass dieses Jahr im August keine Probenpause gewünscht war. Nach der großen unfreiwilligen Unterbrechung von März bis Juni sind alle sehr dankbar, dass ein kleines Stück Normalität in den Verein zurückgekehrt ist, auf das derzeit ausdrücklich niemand verzichten will.

Dieser Enthusiasmus tröstet aber nur spärlich über die immer noch bestehenden Hürden für die Neuaquise der Nachwuchs-Musikantinnen und Musikanten hinweg. Leider ist das traditionelle Instrumente-Karussell immer noch nicht möglich. Kinder ab acht Jahre sind zum Erlern



nen eines Blasinstrumentes bestens qualifiziert. Wer konkrete Vorstellungen zum Traum-Instrument hat und dieses erlernen will, darf sich bezüglich Unterricht gerne an den Vorsitzenden Michael Trauner wenden (Telefon: 01 76/39 75 68 71) oder die Blaskapelle digital kontaktieren: www.blaskapelle-moorenweis.de

Einzelunterricht ist für Jung und Alt schon seit geraumer Zeit erlaubt. Daran hat sich bis jetzt zum Glück nichts geändert. Und so steht einem Start zu einer Karriere in der Blasmusik nichts im

Weg! Der Verein pflegt gute Kontakte zu Musiklehrern und vermittelt selbstverständlich gerne! Ganz aktuell gibt es zu hören, dass in der Hamburger Elbphilharmonie bereits wieder die ersten Konzerte mit begrenztem Publikum und Orchester stattfinden.

Die Blaskapelle wünscht allen gute Gesundheit, viel Optimismus und hofft, dass das öffentliche Leben bald auch in unserer Gemeinde Kapelle und Gäste wieder vereint. Musikalische Grüße und hoffentlich bis bald!

TEXT/FOTO: BLASKAPELLE MOORENWEIS



Theater abgesagt

Schweren Herzens musste die Theatergruppe Moorenweis sich dazu entscheiden, das diesjährige Theater nicht stattfinden zu lassen. Die unsichere Situation und vor allem die zu erwartenden Auflagen, um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung durchzuführen, stehen in keiner Relation zum Aufwand oder gar einer kurzfristig erforderlichen Absage.

Für das soziale und gesellschaftliche Leben bedeutet das einen Einschnitt, der Situation geschuldet ist es aber das Gebot der Stunde. Die Theatergruppe wird jedoch mit gutem Beispiel vorangehen, und Künstler, die als einzige Einnahmequelle „die Bühne“ haben, unterstützen. In der Adventszeit werden

wir eine Veranstaltung unter gebotenen Auflagen besuchen. Bereits im Frühjahr musste das Kindertheater abgesagt werden, für das kommende Frühjahr ist die Situation noch nicht einschätzbar. Für die Nachwuchsarbeit würde sich die Gruppe eine andere Situation wünschen.

Aber, diese Situation hat auch etwas Gutes: Besinnung und Zeit für die sozialen Werte, die wir vorher als selbstverständlich erachtet haben. Vielleicht gehen wir nach der Pandemie bewusster und noch freudvoller damit um. Unser Publikum können wir nur bitten, uns treu zu bleiben und den Neustart mit uns zu verbringen – wann immer der auch sein mag.

TEXT/FOTO: THEATERGRUPPE

Impressum

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Moorenweis** erscheint vierteljährlich als Beilage zum Fürstenfeldbrucker Tagblatt.

Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für die Meldungen aus dem Rathaus ist Bürgermeister Joseph Schäffler;

Erreichbarkeit der Gemeinde:

Gemeinde Moorenweis, Ammerseestraße 8, 82272 Moorenweis

Telefon: 08146/93040, Fax: 08146/9304-70

E-Mail: poststelle@moorenweis.bayern.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 16 bis 18 Uhr.

Redaktion der übrigen Beiträge, sowie Layout: Andreas Daschner

Anzeigen:

Markus Hamich,
Telefon 08141/400132,
Fax 08141/44170,
E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;

Druck:

Druckhaus Dessauerstraße, München;

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 7. September abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen beziehungsweise Veranstalter verantwortlich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Moorenweis wieder.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am Dienstag, 8. Dezember 2020. Redaktionsschluss ist am Montag, 30. November 2020. Später eingehende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.



Firma Hermann Karl

Öl- und Gasfeuerung · Wartung
Regel- und Steuerungstechnik aller Fabrikate
EISMERSZELL · St.-Georg-Str. 39 · 82272 Moorenweis
Telefon 0 81 46/16 86 · Telefax 0 81 46/70 94



Willi Weigl

Bodenbeläge und Verlegeservice

Polstermöbel -
Neuanfertigung
und Neubezug
Gardinen
Geschenkartikel

Fürstenfeldbrucker Str. 12
82272 Moorenweis
www.willi-weigl.de

Tel.: 0 81 46/ 2 62
Fax.: 0 81 46/74 51
e-mail: willi-weigl@t-online.de

E. Süßmeier KFZ - Reparaturen

- HU und AU im Haus
- Unfallinstandsetzung
- Klima- und Reifenservice
- KFZ - Reparatur aller Marken



Lindenstraße 10 · 82272 Moorenweis
Tel. 08146/816 · E-Mail: info@kfz-suessmeier.de

www.kfz-suessmeier.de

Neues von der Nachbarschaftshilfe und Krankenpflege

Mit vorsichtigen Schritten zurück in den Alltag

Wie im Mitteilungsblatt Juni bereits angekündigt, versuchen wir unter Einhaltung der gebotenen Hygiene- und Abstandsregelungen in vorsichtigen Schritten zum Alltag zurückzukehren. Natürlich alles vorbehaltlich der aktuellen Entwicklung.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen

des Alten Pfarrhofs sowie des Gruppenraumes Maskenpflicht und besteht.

Geistig fit bleiben... – das nächste Gedächtnistraining unter der Leitung von Monika Kuchinke findet am Dienstag, 22. September, von 10 bis 11.30 Uhr im Alten Pfarrhof statt. Alle weiteren Termine können Sie dem Terminka-

lender entnehmen (siehe nebenstehender Kasten). Die Kursgebühr beträgt fünf Euro je Treffen. Vereinsmitglieder erhalten eine Ermäßigung. Für Rückfragen erreichen sie die Geschäftsstelle unter Telefon 0 81 46/78 79.

Die Seniorengymnastik beginnt, ebenfalls unter Einhaltung der genannten Hygiene-

regeln, am 6. Oktober. Alle weiteren Termine finden Sie auch im Terminkalender.

Ein Ersatztermin für die entfallene Mitgliederversammlung steht noch nicht fest. Aller Voraussicht nach wird diese erst wieder zum nächsten regulären Termin stattfinden.

TEXT/FOTOS: NACHBARSCHAFTSHILFE

Termine

„sicher aktiv und mobil“: Kraft- und Balancetraining zur Vorbeugung von Stürzen, zehn Termine jeweils Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr; Kursleitung: Katja Bruns; Kosten: 85 Euro für zehn Treffen. Der Kurs wird von einigen Krankenkassen bezuschusst. Anmeldung erbeten. Termine: 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober, 12., 19. und 26. November sowie 3. und 10. Dezember.

Seniorengymnastik: Wiederaufnahme im Oktober; jeden Dienstag, nicht in den Ferien, von 13.30 bis 14.15 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich; Termine: 6. Oktober (Ramona), 13. Oktober (Madeleine), 20. Oktober (Ramona), 27. Oktober (Madeleine), 10. November (Ramona), 17. November (Madeleine), 24. November (Ramona), 1. Dezember (Madeleine), 8. Dezember (Ramona), 15. Dezember (Madeleine) und 22. Dezember (Ramona).

Betreuungsgruppe für Senioren: Mittwoch von 9.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung erbeten. Termine: 16. und 30. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November sowie 2. und 16. Dezember.

Betreuungsgruppe für Senioren: Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erbeten. Termine: 10. und 24. September, 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November sowie 10. Dezember.

Angehörigengruppe für an Demenz erkrankte Menschen: Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr. Anmeldung erbeten; nähere Infos unter Tel. 0 81 46/78 79. Termine: 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

„geistig fit bleiben“: jeweils Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr. Kursleitung: Monika Kuchinke; Kosten fünf Euro je Treffen, 14-tägig. Anmeldung erbeten. Termine: 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November, 1., 15. und 29. Dezember sowie 5. und 19. Januar.

Der „Demenzchor“ entfällt bis auf Weiteres.

Veranstaltungsort ist jeweils der Alte Pfarrhof, Ringstraße 26 in Moorenweis. Bitte Mundschutzpflicht beim Betreten und Verlassen des Alten Pfarrhofes beachten.



Über ein neues Dienstauto freut sich die Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe. Die Firma Toyota Süßmeier hat sich mit einer Spende in Höhe von 500 Euro beteiligt. Der Spendenbetrag wurde verwendet, um die Werbebeschriftung am Auto anbringen zu lassen.



Das für 15. März geplante Fastenessen mit anschließendem Osterbasar musste aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen abgesagt werden. Deshalb verkauften die Kommunionkinder und Firmlinge ihren bereits gebastelten Osterschmuck wie Holzeier, Osterkerzen, Kränze, Ostergestecke, und Karten sowie Honig und Vanillesirup vor und nach dem Gottesdienst. Der Erlös in Höhe von 1000 Euro wurde an die Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis gespendet.

schnell

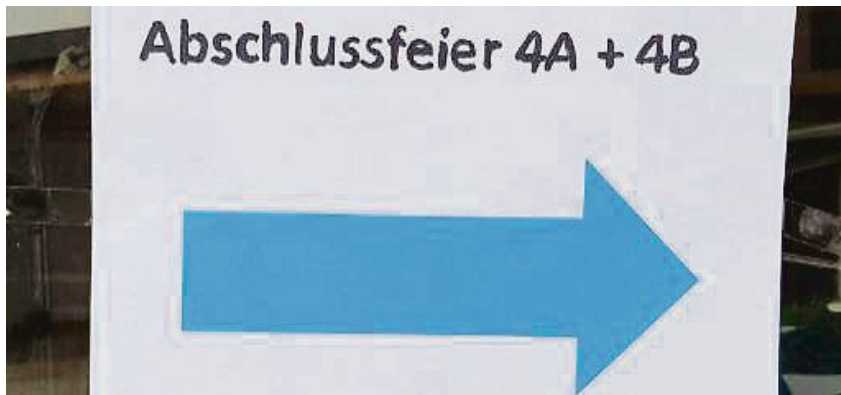
persönlich

zuverlässig

Autohaus Knoller GmbH & Co. KG

Nach fast 44 Jahren wurde unser Mitarbeiter Franz Guth in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm für die langjährige Treue und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Auf dem Bild: v. l. Christoph Knoller, Franz Guth, Johann Knoller



Ein Hoch auf die Abschlussklassen

Moorenweis, 13. September 2016: Die Sonne lacht vom Himmel als die Einschulungskinder fröhlich, neugierig und wissbegierig gemeinsam den ersten Bildungsweg in der Grundschule Moorenweis einschlagen. Corona? Was ist das? Noch nie gehört! Ist das nicht ein Bier?

Knappe vier Jahre später ist die Abschlussfeier der Klassen 4a und 4b mit diesen 32 Kindern am 24. Juli 2020 an einem grautrübigen, warmen Tag. Corona ist nicht nur ein Bier. Corona hat unseren Tagesablauf fest im Griff und begleitet uns von morgens bis abends.

Heute ist Abschlusstag der vierten Klassen der Grundschule Moorenweis. Selbstverständlich gehen die Kinder immer gemeinsam an dem Tag in die Klasse zur Zeugnisausgabe und anschließend zum gemeinsamen feierlichen Gottesdienst in der Kirche sowie dem besten zum Schluß: die zeromonelle Austreibungsfeier mit allen anderen Klassenstufen!

Selbstverständlich? Nein, nicht selbstverständlich. Selbstverständlich war dieser Ablauf all die Jahre zuvor. Aber nicht in Zeiten der Pandemie Covid-19. Da ist AHA! angesagt. Abstand – Hygiene – Atemmaske! Kann es über-



haupt ermöglicht werden, dass sich alle am letzten Tag noch einmal wiedersehen, bevor sie eigene Wege gehen? Ganz zu schweigen von einem Gottesdienst oder dem Austreibungsritual.

Als nach den Pfingstferien zaghaft Präsenzunterricht wieder statt fand, dann nur mit der halben aufgeteilten Klasse. Unsicher war lange Zeit, ob die Kinder der Abschlussklassen sich überhaupt noch mal alle gemeinsam in der Grundschule wieder sehen. Aber kurz vor dem Abschlusstag gab es Lockerungen, die es ermöglicht haben, dass doch alle Kinder gemeinsam in die Schule gehen durften. Erst gab es Zeugnisse in den Klassen.

In der Turnhalle haben die Lehrerinnen und Schülerinnen/Schüler einen gemeinsamen Gottesdienst gehalten. Natürlich mit mindestens 1,5 Metern Abstand und Masken. Gemeinsames Singen ging

leider nicht, aber so wurde einzeln gesprochene Raps mit Rasseln zum Einsatz gebracht. Anschließend fand die Abschiedsfeier in kleinem Rahmen auf dem Hartplatz statt. Dieses Jahr ohne die anderen Klassen. Nur die Klasse 4a und 4b mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen.

Jeweils nur ein Elternteil von einem Kind durften dabei sein, auf rot markierte Plätzen circa zwei Meter voneinander entfernt. Voller Energie und mit ganzem Einsatz haben die Kinder erstmals alle gemeinsam auf dem Hartplatz eine mitreißende Tanz Choreografie aufgeführt auf Andreas Bouranis „Ein Hoch auf uns“! Dieser Tanz wurde vorher mit den Lehrerinnen in den einzelnen Gruppen einstudiert.

Die Klassenelternsprecher organisierten Heliumballons für die Kinder. Zum Abschluss der Veranstaltung ließen die Kinder die bunten

Ballons mit ihren Wünschen, Sorgen, Gefühlen und Zeichnungen zum Abschied in den Himmel fliegen.

„Ein Hoch auf diese Kinder, auf dieses Leben, auf den Moment, der ewig bleibt!“ Diese Kinder der Corona-Zeit können stolz auf sich sein, was sie in den letzten Monaten dieser Ausnahmezeit geleistet haben. Monatelang haben manche Schulfreundinnen und Schulfreunde sich nicht gesehen, weil sie im Home-schooling allein gelernt und Hausaufgaben gemacht haben. Schulen überlegten seit Jahren, wie man es am besten anstellt, etwas mehr elektronische Medien schrittweise einzuführen. Corona macht es möglich auf einen Schlag!

In gefühlter Lichtgeschwindigkeit wurden die Schüler

von jetzt auf gleich in die Vielfalt der elektronischen Medien geschubst. Padlet, Lern Apps, YouTube Lernvideos, selbsterstellte Videos und virtuelle Meetings gehörten schnell zum Lernalltag dazu. Elternbeiratsvorsitzende Frau Melanie Grell: „Ihr werdet immer der besondere Jahrgang sein, der die 4. Klasse unter schwierigen Umständen erfolgreich abgeschlossen hat. Ihr werdet aber auch der Jahrgang sein, der so viel neues gelernt und entdeckt hat. Ihr werdet stark aus dieser 4. Klasse hervorgehen und mit diesem Wissen in euer weiteres Schulleben starten.“

In diesem Sinne ein „Hoch auf Euch und Euer Leben! – Passt auf Euch auf und bleibt gesund!“

TEXT/FOTOS: ELTERNBEIRAT

Information - Beratung - Begegnung

Ab 8. September ist Silvia Stumpf wieder persönlich zu den Sprechzeiten des Familienstützpunktes Süd-West im Sitzungssaal in Grafrath, Hauptstraße 64, zu erreichen: Dienstag, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag, 15 bis 18 Uhr. Auf Wunsch können persönliche Gespräche auch zum Beispiel bei einem Spaziergang, auf dem Spielplatz oder an einem anderen geeigneten Ort vereinbart werden.

Der Familienstützpunkt Süd-West ist Anlaufstelle für



alle Familien aus den Gemeinden der VG Grafrath, Türkenfeld und Moorenweis und bietet Veranstaltungen, Information, Rat und Unterstützung rund um das Thema Familienleben und Erziehung. Ab September sind

wieder viele Veranstaltungen, zum Beispiel Babymassage, Starke Papas, Entspannt schwanger, Kinder-Eltern Kochen, Aktiv mit Baby ins Museum, Starke Mamas, Yoga im Familienalltag, Medien in der Familie oder Erste Hilfe Kurse für Eltern geplant. Weitere Infos: Familienstützpunkt Süd-West, 01 76/ 58 14 23 08, E-Mail an familienstuetzpunkt-sw@bruckerforum.de; Anmeldung: www.bruckerforum.de.

Familienstützpunkt

Ihr Toyota Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen/Werkstatt

Auto Süßmeier OHG

- Finanzierung/Leasing
- Hol- und Bringservice
- Glasreparatur/Ersatz
- Mietwagen
- Karosserie/Lackservice
- Reifen

Toyota-Vertragshändler Tel. 0 81 46-9 41 00
Landsberger Straße 14 Fax. 0 81 46-9 41 01
82272 Moorenweis www.toyota-suessmeier.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.



Terrasse erstrahlt in neuem Glanz

Dank vieler fleißiger Freiwilliger vom Schützenverein Maisachwinkler erstrahlt die Terrasse unseres Vereinsheims in Grunertshofen wieder im neuen Glanz. Da die Terrasse in die „Jahre“ gekommen ist, mussten die vom Frost angefrorenen losen Fliesen abgeschlagen sowie ein Teil des abgesunkenen Fundamentes mit Boden-

platte neu betoniert werden. Auf diesen neuen nun festen Untergrund wurden mit zahlreichen Helfern und schweißtreibender Arbeit – die Sonne meinte es gut – neue Platten verlegt und verlegt. Zum Windschutz werden noch Lärchenholzwände an den jeweiligen Seiten angebracht. Jetzt lädt die Terrasse

wieder hoffentlich viele Besucher des Schützenheimes zum zünftigen Beisammensein ein. Unser Schützenheim ist ab 18. September immer freitags ab 19 Uhr geöffnet. An diesem Tag nehmen wir auch wieder mit einem Eröffnungsschießen unseren Schießbetrieb auf. Neuschützen sind immer herzlich willkommen. TEXT/FOTO: MAISACHWINKLER

Die nächste Problemüllsammlung in Moorenweis findet am Montag, 5. Oktober, beim Wertstoffhof an der Albertshofener Straße statt. **Gemeinde**



Personalausweis wird teurer

Seit der Einführung des neuen Personalausweises im Jahr 2010 kostete dieser mit einer Gültigkeit von zehn Jahren für Bürger ab 24 Jahre 28,80 Euro. Ab dem nächsten Jahr wird die Gebühr 37 Euro betragen. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt. Die fast 30-prozentige Gebührenerhöhung, die noch vom Bundesrat gebilligt werden muss, wird mit den gestiegenen Personal- und Sachkosten begründet. Allerdings entstehen keine zusätzlichen Kosten mehr für die nachträgliche Aktivierung der Online-Funktionen oder die Entsperrung des elektronischen Identitätsnachweises. Bisher betrug die Gebühr dafür jeweils sechs Euro. TEXT/FOTO: GEMEINDE

Gesundheit Entspannung Wohlgefühl
Kompetente Massagen vor Ort - Anja Rose

Corona betrifft uns alle mehr oder weniger - beruflich, gesundheitlich oder bezüglich sozialen Kontakte. Zusammenhalt, Achtsamkeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung werden für unser Gemeinwohl wichtiger denn je.

Mit diesem Hintergrund will ich stärker in unserer Gemeinde wirken.

Manche kennen mich bereits über Aloe Vera Produkte von FLP, den Adventsmarkt, durch das Kinderferienprogramm oder den Förderverein unserer Grundschule, einige auch bereits als Therapeutin. Seit 20 Jahren in Moorenweis wohnhaft, 25 Jahre Berufserfahrung als Masseurin, seit 11 Jahren selbstständig mit Schwerpunkt auf Massagen am Arbeitsplatz im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung.

Wie kann ich Ihnen von Nutzen sein?

Für Firmen:

- Zum Wohl Ihrer Mitarbeiter (einer Firma höchstes Gut)
- Für höheren Anreiz oder bessere Mitarbeiterbindung
- und zugleich zum Steuern sparen

Für Privatpatienten und Privatkunden:

- Medizinische Massagen und Manuelle Lymphdrainage (bei Vorlage eines Privatrezeptes)
- Wellnessmassagen
- Fußpflege zuhause

Nach Weiterbildung neu im Angebot für Firmen und Privatpersonen:

- Coaching und Hypnose zur Veränderung unerwünschter Glaubenssätze und Gewohnheiten, Erhalt neuer Impulse

Gerne begrüße ich Sie in meinem Praxisraum in Eismerszell oder komme wie gewohnt zu Ihnen ins Haus.

*Herzliche Grüße
Ihre Anja Rose*

P.S. Alle Angebote sind auch als Gutschein erhältlich.



Anja Rose
Staatl. Gepr. Masseurin
St.-Michael-Str. 13
82272 Moorenweis
Tel. 08146 - 374 374
post@kompetente-massagen-vor-ort.de

Die Massage, die zu Ihnen kommt
www.kompetente-massagen-vor-ort.de

**Wir sind für Sie da.
Mit noch mehr ServiceZeit!**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Ihre ServiceZeit auf einen Blick

FilialService Moorenweis

	Service Vormittag	Service Nachmittag
Montag	08:30 - 12:00 Uhr	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	BeratungsZeit
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr

BeratungsZeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr

TelefonService von Montag bis Freitag von 08:30 bis 18:00 Uhr

www.westkreis.de  **Raiffeisenbank**
Westkreis Fürstenfeldbruck eG